



1 Reisterrassen, Luzon © nathanallen/Fotolia 2 Schokoladenhügel © Maks_ershov/Fotolia 3 Bacuit Archipel © Mag. Enrico Gabriel

Philippinen

**Naturwunder und Weltkulturerbe
im Land der 7000 Inseln
+ Besuch der Inseln Luzon – Bohol – Palawan**

Eindrücke der besonderen Art erwarten Sie im Inselparadies der Philippinen: Majestätisch ragen die von Pinienwäldern und üppigen Nebelwäldern bedeckten Berge der Zentral-Kordillere Nord-Luzons in den Himmel und zwischen den atemberaubenden Reisterrassen und Berglandschaften findet man kulturelle Perlen wie die Orte Sagada oder Vigan.

Die Insel Bohol fasziniert nicht nur mit ihren einzigartigen Stränden, sondern auch mit vielfältiger Flora und Fauna wie den Koboldmakis, wilden Flusslandschaften, schönen Mangrovenwäldern, zahlreichen Wasserfällen, einem reizvollen Höhlensystem und den Chocolate Hills, einer Hügellandschaft, die die Insel berühmt gemacht hat.

Die Insel Palawan ist ein grünes Juwel, ein Naturparadies, auf dem noch große Gebiete tropischen Tiefland- und Bergregenwalds erhalten geblieben sind. Weiße Sandstrände, steile Kalksteinklippen, Mangrovenwälder und idyllisch gelegene, türkisfarbene Lagunen faszinieren hier die Besucher.

Memorial runden unseren Besuch in der Hauptstadt ab.

4. Tag: Manila – Banaue. Ganztägige Fahrt in die Zentrale Kordillere im Norden der Insel Luzon. Unterwegs passieren wir die Provinz Nueva Vizcaya, die Reiskammer der Philippinen. Fruchtbare Becken und schroffe Berge bis hin zum höchsten Gipfel der Insel (Mt. Pulag, 2922 m) wechseln einander ab. Vom 900 m hohen Dalton Pass genießen wir einen herrlichen Ausblick auf die Bergwelt. Die Zentrale Kordillere ist Heimat vieler Minderheiten (wie der Ifugao und Ibaloi), die seit über 2000 Jahren die Berghänge bewirtschaften. Vorbei an großen Reisfeldern und kleinen Dörfern erreichen wir gegen Abend Banaue.

5. Tag: Tagesausflug Banaue. Die Reisterrassen von Banaue zählen seit 1995 zum Weltkulturerbe. Vom Aussichtspunkt bei Banaue genießt man herrliche Ausblicke auf die Terrassen, sie gelten als ältestes „Bauwerk“ der Philippinen. Weitere spektakuläre Terrassen finden wir in den Dörfern Banaue und Batad, die nur mit dem Jeepney und zu Fuß erreichbar sind. Nach kleineren Wanderungen lädt ein Wasserfall zum erfrischenden Bad ein. Nachmittags Rückkehr nach Banaue.

6. Tag: Banaue - Bontoc - Sagada. Die reizvolle Strecke über den 1.900 m hohen Mt. Polis, einen der höchsten Pässe der Philippinen, nach Bontoc führt vorbei an weiteren Reisterrassen - Möglichkeit zur Besichtigung des Bontoc Museums. Sagada ist berühmt für seine „hängenden Särge“: Die Ethnie der Igorot hat eine besondere Bestattungsart - die Särge der Verstorbenen werden an Klippen aufgehängt oder an Höhleneingängen gestapelt. Wir besuchen verschiedene Begräbnisstätten. Auch die Sumaging-Höhle bietet faszinierende Einblicke in die philippinische Unterwelt.

7. Tag: Sagada – Vigan. Früh am Morgen Fahrt mit Jeepneys auf den Mt. Kiltapan, um den Sonnenaufgang zu bewundern. Anschließend Fahrt durch die Bergwelt von Luzon: Nach einem kurzen Stopp in Cervantes geht es über den 1500 m hohen Bessang Pass, der im 2. Weltkrieg heftig umkämpft war. Nach einer kurvenreichen Abfahrt erreicht man die Westküste von Luzon. Im kleinen Ort Santa Maria steht mit der Kirche Nuestra Senora ein Stück Weltkulturerbe. Am Abend erreichen wir die Kolonialstadt Vigan an der Nordwestküste von Luzon. Die 1572 gegründete Stadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe, sie war einer der wichtigsten Häfen im spanischen Kolonialreich.

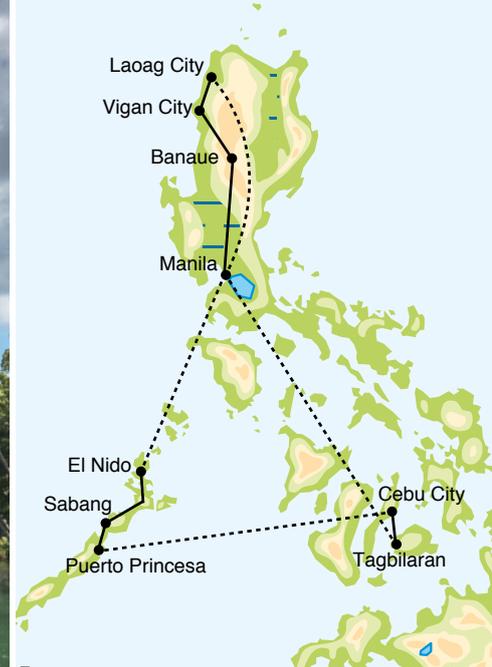
8. Tag: Vigan – Laoag – Manila. Ein gemeinsamer Spaziergang durch das seit der Kolonialzeit kaum veränderte Zentrum Vigans führt uns in die Syquia Mansion, ein herrschaftliches Wohnhaus und einst Residenz eines philippinischen Präsidenten. Durch die Hauptstraße der Stadt, die Calle Crisologo, geht es zur Plaza Burgos mit der Kathedrale Sankt Paul. An der Plaza Salcedo mit seiner tanzenden Fontäne besichtigen wir das Burgos Museum und das ehemalige Gefängnis der Stadt. Auf der Fahrt nach Laoag beeindrucken der Kirchturm von Bantay und

1. Tag: Wien/München/Frankfurt – Doha. Linienflug mit Qatar Airways nach Doha (Flug ab Wien ca. 16.30 – 23.45 Uhr).

2. Tag: Doha - Manila/Insel Luzon. Weiterflug (ca. 02.50 – 16.30 Uhr) nach Manila. Transfer ins Hotel.

3. Tag: Manila. Das Herz der philippinischen Hauptstadt mit ihren 14 Mio. Einwohnern ist Intramuros, die 1571 gegründete spanische Kolonialstadt. Trotz massiver Zerstörungen im 2. Weltkrieg bietet die von einem 4,5 km langen Mauerring umgebene Altstadt noch immer einige historische Sehenswürdigkeiten. Die 1606 geweihte San Agustin Kirche ist die älteste auf den Philippinen und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe, im angeschlossenen Museum werden noch viele Schätze aus der spanischen Zeit aufbewahrt. Das Fort Santiago war einst Zentrum der militärischen Macht, heute ist es der Erinnerung an den Nationalhelden Jose Rizal gewidmet. Fahrt durch das sehenswerte Cultural Center of the Philippines, einem Vorzeigeprojekt aus der Marcos-Ära. Ein Besuch des Wirtschafts- und Finanzzentrums Makati sowie des American





1 Koboldmaki © haveseen/Fotolia.com 2 Bootsausflug, Insel Bohol © Maxim Tupikov/Fotolia.com

die San Agustin Kirche von Paoay (1593), die auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sie beeindruckt durch massive Stützmauern gegen Erdbeben. Abends Flug von Laoag nach Manila.

9. Tag: Manila – Tagbilaran/Insel Bohol. Am Vormittag Flug nach Tagbilaran, der Hauptstadt der Insel Bohol - Transfer ins Hotel am Strand. Am Nachmittag Zeit zum Entspannen und Baden.

10. Tag: Insel Bohol. Bei einer ganztägigen Rundfahrt erkunden wir die Insel Bohol: Die Chocolate Hills (Scholadenhügel) sind eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Philippinen: 1268 perfekt geformte Hügelkuppen verteilen sich auf ein Gebiet von rund 50 km². Während der Trockenzeit färbt sich das Gras auf den Hügeln (schoko-) braun und hebt sich so deutlich von der Umgebung ab. Im Schutzzentrum für Koboldmakis lernen wir die nachtaktiven kleinen Primaten mit den auffallend großen Augen näher kennen. Besuch der Kirche von Baclayon (1595), älteste Kirche von Bohol; im angeschlossenen Museum werden wertvolle Artefakte aus der Kirchengeschichte aufbewahrt. Bei einer Bootsfahrt ab Loboc genießen wir die malerische Landschaft und tropische Vegetation entlang des palmengesäumten Flusses. Nach dem Abendessen erwartet uns noch eine Bootsfahrt, auf der wir (mit etwas Glück) Myriaden von Glühwürmchen in den Bäumen und Palmen entlang des Ufers bestaunen können.

11. Tag: Tagbilaran/Insel Bohol – Cebu – Puerto Princesa/Insel Palawan. Am Morgen Fahrt zum Hafen von Tagbilaran - mit dem Schnellboot erreichen wir die Nachbarinsel Cebu. Transfer zum Flughafen und Flug auf die Insel Palawan. Bei einer Rundfahrt durch die Inselhauptstadt Puerto Princesa sehen wir die Kathedrale, den Palawan Schmetterlingspark und eine Krokodilfarm. Ein Besuch am Baker's Hill mit seinem botanischen Garten rundet das Tagesprogramm ab.

12. Tag: Puerto Princesa – Bootsfahrt am Sabang/Insel Palawan. Ca. 2 Fahrstunden von Puerto Princesa entfernt besuchen wir einen weiteren Höhepunkt unserer Reise: Der Sabang-Untergrundfluss ist mit über 7 km Länge auf 4,2 km befahrbar und somit der längste schiffbare Untergrundfluss der Welt. Seit 1999 zählt der Puerto Princesa Subterranean River Nationalpark zum Weltnaturerbe und seit 2007 zu den 7 neuen Weltwundern der Natur. Mit Kanus dringen wir in die Höhlenwelt ein und entdecken die verschiedensten Formen von Tropfsteinen. Am Nachmittag bleibt Zeit zur Erholung am Strand.

13. Tag: Sabang - El Nido/Insel Palawan. Durch die eindrucksvolle Landschaft der Insel Palawan geht es in einer ca. 5-6 stündigen Fahrt nach El Nido im Norden der Insel, das wir am frühen Nachmittag erreichen. Check-in im Strandhotel und Zeit zur Erholung.

14. Tag: Tagesausflug Bacuit Archipel. Ein ganztägiger Bootsausflug bringt uns in den Bacuit Archipel, den schönsten Teil des El Nido-Taytay-Schutzgebietes, dessen bizarre Inselwelt weltbekannt ist.

Traumstrände, Felsklippen, malerische Buchten, Wattflächen und Mangrovenwälder wechseln einander ab, kristallklares Wasser lädt zum Baden ein und prächtige Riffe bieten Schnorchelmöglichkeiten.

15. Tag: El Nido/Insel Palawan - Manila/Insel Luzon - Doha. Transfer zum Flughafen und Flug nach Manila. Weiterflug mit Qatar Airways nach Doha (ca. 18.25 – 23.30 Uhr).

16. Tag: Doha - Wien/München/Frankfurt. Weiterflug nach Wien (ca. 02.45 – 06.40 Uhr), München oder Frankfurt.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITER	P FAPH
09.03. – 24.03.2019	Mag. Enrico Gabriel	
Flug ab Wien, München, Frankfurt		€ 3.640,-
EZ-Zuschlag		€ 795,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.700,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Qatar Airways über Doha nach Manila und retour
- Inlandsflüge: Laoag - Manila – Tagbilaran, Cebu – Puerto Princesa, El Nido – Manila
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm mit örtlichen Klein-/Bussen
- Fähre Tagbilaran - Cebu
- 13 Übernachtungen in ***, **** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (meist Frühstück und Abendessen) vom 3. Tag morgens bis 15. Tag morgens (tw. einfache Lunchverpflegung), am 10. Tag Vollpension
- Eintritte lt. Programm
- Bootsfahrten: Insel Bohol, Sabang-Fluss, Bacuit Archipel
- 1 Marco Polo Reiseführer „Philippinen“
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 430,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) erforderlich - das Gratis-Visum wird bei der Einreise ausgestellt.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC.

Manila:	****Hotel „Makati Diamond Suites“
Banaue:	***„Banaue Hotel“
Sagada:	**/*„Coffee Heritage House“
Vigan:	****„Luna Hotel“
Manila:	****„Belmont Hotel“
Bohol:	****„Bohol Beach Club“
Puerto Princesa:	****Hotel „Best Western Ivywall“
Sabang:	****„Sheridan Beach Resort“
El Nido:	***Hotel „El Nido Cove Resort“

